

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

Prüfungsdauer

80 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)

17

Beilage(n)

1 (auf Seite 17 dieser Prüfung)

Maximale Punktzahl

80 Punkte

Erzielte Punkte

Note

Lösungsvorschläge

Hinweise

- Schreiben Sie die Kandidatennummer auf sämtliche Blätter (Prüfung und allfällige Zusatzblätter).
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Lösungsblätter. Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen eines oder mehrere der offiziellen Zusatzblätter, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die bloße Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

Die Expert/innen**Datum****Unterschriften**

Expert/in 1

Expert/in 2

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

Aufgabe 1: Themen aus der beruflichen Vorsorge (20 Punkte)**Ausgangslage**

Die HR-Abteilung Ihres Unternehmens hat eine Personalorientierung organisiert. Der Ablauf der Sitzung war gut und es wurden viele Fragen gestellt. Der HR-Verantwortliche hat diese Fragen aufgeschrieben, und ersucht Sie, um Ihre Antwort.

Aufgabe

Kreuzen Sie die richtige Behauptung an.

Hinweis

Nur eine Antwort pro Frage ist richtig.

1.1 Welches ist das Ziel der 2. Säule gemäss der Bundesverfassung? (1 Punkt)

- ☐ Förderung der Selbstvorsorge namentlich durch Massnahmen der Steuer- und Eigentumspolitik (Art. 111 Abs. 4 BV)
- ☒ Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung in angemessener Weise (Art. 113 Abs. 2 Bst. a BV)
- ☐ Deckung des angemessenen Existenzbedarfs (Art. 112 Abs. 2 Bst. b BV)

1.2 Welche Behauptung umschreibt am besten das „Leistungsprimat“? (1 Punkt)

- ☒ Der Vorsorgeplan definiert die Höhe der versicherten Leistungen und legt die Beiträge entsprechend fest.
- ☐ Der Vorsorgeplan definiert die Höhe geschuldeten Beiträge; die versicherten Leistungen werden aufgrund der Beiträge festgelegt.
- ☐ Der Vorsorgeplan definiert nur Leistungen in Rentenform.

1.3 Wie hoch ist der maximale Prozentsatz des Vermögens, den eine Vorsorgeeinrichtung in Aktien investieren kann (ohne auf die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten im Sinne Art. 50 Abs. 4 BVV2 zurückgreifen zu müssen)? (1 Punkt)

- ☐ 30%
- ☒ 50%
- ☐ 75%

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

- 1.4 Wie ist die Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer im BVG geregelt? (1 Punkt)

- ☐ Der Arbeitgeber muss für jeden Arbeitnehmer mindestens die Hälfte der Beiträge übernehmen.
- ☐ Der Arbeitgeber muss mindestens die Hälfte der Altersgutschriften übernehmen.
- ☒ Der Arbeitgeber muss mindestens so viel wie die Summe der Arbeitnehmerbeiträge übernehmen.

- 1.5 In welchem Fall kann eine versicherte Person bei Austritt aus dem Unternehmen ihre gesamten Freizügigkeitsleistungen bar beziehen? (1 Punkt)

- ☐ Umzug nach Liechtenstein
- ☐ Umzug nach Portugal
- ☒ Umzug nach Kanada

- 1.6 Wie ist die Steuerpraxis bei der Rückzahlung eines Vorbezugs für Wohneigentumsförderung im Rahmen der 2. Säule? (1 Punkt)

- ☒ Rückzahlung der beim Vorbezug bezahlten Steuern ohne Zinsen
- ☐ Rückzahlung der beim Vorbezug bezahlten Steuern mit Zinsen
- ☐ Keine Rückzahlung der beim Vorbezug bezahlten Steuern

- 1.7 Nach wie vielen vollen Jahren muss der BVG-Teil einer Hinterlassenen- oder Invalidenrente an die Teuerung angepasst werden? (1 Punkt)

- ☐ 1 Jahr
- ☐ 2 Jahre
- ☒ 3 Jahre

- 1.8 Welches ist die zulässige Rechtsform einer Vorsorgeeinrichtung? (1 Punkt)

- ☒ Einrichtung des öffentlichen Rechts
- ☐ Verein
- ☐ Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

1.9 Wer überprüft den Anschluss eines Arbeitgebers an eine Vorsorgeeinrichtung? (1 Punkt)

- ☐ Aufsichtsbehörde
- ☒ Ausgleichskasse der AHV
- ☐ Revisionsstelle der Firma

1.10 Wer legt den minimalen Zinssatz zur Verzinsung der Altersguthaben gemäss BVG fest? (1 Punkt)

- ☐ Das eidgenössische Parlament
- ☐ Obergerichtskommission Berufliche Vorsorge
- ☒ Der Bundesrat

1.11 Eine versicherte Person wünscht sich möglichst frühzeitig pensionieren zu lassen. Ab welchem Alter ist dies gemäss BVG zulässig? (1 Punkt)

- ☐ 55 Jahren
- ☒ 58 Jahren
- ☐ 60 Jahren

1.12 Ab welchem Invaliditätsgrad hat eine versicherte Person gemäss BVG Anspruch auf eine Teilrente? (1 Punkt)

- ☐ 25%
- ☐ 30%
- ☒ 40%

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

- 1.13 Eine versicherte Person hat von ihrer Vorsorgeeinrichtung zu Unrecht Leistungen bezogen. Müssen zu Unrecht bezogene Leistungen immer zurückerstattet werden? (1 Punkt)

- ☐ Die zu Unrecht bezogenen Leistungen müssen nicht zurückerstattet werden, wenn die versicherte Person gutgläubig war.
- ☐ Die zu Unrecht bezogenen Leistungen müssen nicht zurückerstattet werden, wenn die Rückforderung zu einer grossen Härte führt.
- ☒ Die Vorsorgeeinrichtung muss die zu Unrecht bezogenen Leistungen nicht zurückfordern, wenn die versicherte Person gutgläubig war und wenn die Rückforderung zu einer grossen Härte führt.

- 1.14 Welche Aufgabe hat der Sicherheitsfonds? (1 Punkt)

- ☒ Zahlung von Beiträgen bei ungünstiger Altersstruktur
- ☐ Anschluss von Arbeitgebern ohne Vorsorgeeinrichtung
- ☐ Anschluss von arbeitslosen Personen

- 1.15 Wie viel vom BVG-Vorsorgekapital kann bei der Pensionierung als Kapital bezogen werden? (1 Punkt)

- ☒ 25%
- ☐ 50%
- ☐ 75%

- 1.16 Wie hoch ist der maximale Einkaufsbeitrag für eine aus dem Ausland zuziehende Person, welche noch nie einer Vorsorgeeinrichtung in der Schweiz angehört hat? (1 Punkt)

- ☐ Die Einkaufsmöglichkeiten sind dieselben wie für alle anderen versicherten Personen.
- ☐ Keine Einkaufsmöglichkeit in den ersten 5 Jahren.
- ☒ Während der ersten 5 Jahre ist der Einkauf auf 20% des reglementarischen versicherten Lohnes beschränkt.

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

1.17 In welchem Fall kann eine versicherte Person einen Vorbezug für Wohneigentumsförderung beantragen? (1 Punkt)

- ☐ Zum Erwerb eines Ferienhauses
- ☒ Zum Erwerb seines hauptsächlich genutzten Wohneigentums
- ☐ Zum Erwerb eines Wohnmobils

1.18 Für welche Dauer darf eine Vorsorgeeinrichtung einen Vorbehalt aus gesundheitlichen Gründen für eine obligatorisch zu versichernde Person machen? (1 Punkt)

- ☒ 5 Jahre
- ☐ 10 Jahre
- ☐ Bis zum Pensionierungsalter der versicherten Person

1.19 Welche 4 Grundsätze sind in den gesetzlichen Bestimmungen betreffend Vermögensanlagen festgelegt? (1 Punkt)

- ☐ Sicherheit, Volatilität, Ertrag, Liquidität
- ☒ Sicherheit, Risikoverteilung, Ertrag, Liquidität
- ☐ Sicherheit, Risikoverteilung, Ertrag, Langlebigkeit

1.20 Welche dieser Massnahmen einer Vorsorgeeinrichtung zur Behebung einer Deckungslücke ist nicht anwendbar? (1 Punkt)

- ☐ Temporäre Reduktion der Zinsen auf den BVG-Altersguthaben
- ☐ Temporär erhobene Sanierungsbeiträge des Arbeitgebers und der versicherten Personen
- ☒ Anleihe bei einer Bank

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

Aufgabe 2: Versicherte Personen / Koordinierter Lohn (14 Punkte)**Ausgangslage**

Sie sind der Geschäftsführer der Berset AG. Der Personalverantwortliche gibt Ihnen die Liste der Mitarbeiter.

Aufgabe

Überprüfen Sie jede Situation, und entscheiden Sie, ob die Person der Vorsorgeeinrichtung angeschlossen werden muss und wenn ja, mit welchem gemäss BVG koordinierten Lohn.

Hinweis

Kreuzen Sie die richtige Behauptung an. Nur eine Antwort pro Frage ist richtig.

- 2.1 Kylian Mbappé arbeitet zu 100%. Sein jährlicher AHV-Lohn beträgt CHF 78'000.00. Sein Wohnsitz befindet sich im benachbarten Frankreich und er kommt jeden Tag zur Arbeit in die Schweiz. (2 Punkte)

☐ Als Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Ausland ist er in der Schweiz nicht versicherungspflichtig und muss daher nicht der Vorsorgeeinrichtung angeschlossen sein.

☒ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 53'115.00 angeschlossen werden.

☐ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 53'325.00 angeschlossen werden.

- 2.2 Pierre Bulle ist der Aussendienstmitarbeiter des Unternehmens. Er erhält einen festen Jahreslohn von CHF 93'000.00 sowie eine Provision von 5% auf abgeschlossene Geschäfte. In diesem Jahr soll die Provision CHF 27'000.00 betragen. (2 Punkte)

☒ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 60'435.00 angeschlossen werden.

☐ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 68'115.00 angeschlossen werden.

☐ Er muss der Vorsorgeeinrichtung angeschlossen werden und kann verlangen, dass auch die Provision versichert wird. In diesem Fall beträgt sein koordinierter BVG-Lohn CHF 95'115.00.

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

- 2.3 Oscar Dumont wurde für einen zeitlich beschränkten Einsatz von 2 Monaten eingestellt. Sein monatlicher AHV-Lohn beträgt CHF 3'600.00. (2 Punkte)

☒ Er ist der obligatorischen Versicherung nicht unterstellt und muss nicht an die Vorsorgeeinrichtung angeschlossen werden.

☐ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 7'200.00 angeschlossen werden.

☐ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 18'315.00 angeschlossen werden.

- 2.4 Richard Thévoz arbeitet bei der Berset AG zu 85% für einen Jahreslohn von CHF 68'000.00. Den Rest der Zeit schreibt er Artikel für eine lokale Zeitung und erhält einen Lohn von CHF 1'000.00 pro Monat. (2 Punkte)

☒ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 43'115.00 angeschlossen werden.

☐ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 46'848.00 angeschlossen werden.

☐ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 55'115.00 angeschlossen werden.

- 2.5 Jacques Favre ist 19 Jahre alt. Er wurde für eine 3-jährige Lehre eingestellt, für die er CHF 1'800.00 pro Monat erhält. (2 Punkte)

☐ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 0.00 angeschlossen werden.

☒ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 3'555.00 angeschlossen werden.

☐ Er darf nicht der Vorsorgeeinrichtung angeschlossen werden, da Lehrlinge nicht der obligatorischen Versicherung unterstellt sind.

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

- 2.6 Paul Baudet ist teilinvalid. Er erhält eine halbe Rente von der Invalidenversicherung (IV). Da er weiterhin zu 30% arbeitet, bezieht er immer noch ein Jahreslohn von CHF 18'720.00. (2 Punkte)

☐ Er ist der obligatorischen Versicherung nicht unterstellt und muss nicht an der Vorsorgeeinrichtung angeschlossen werden.

☐ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 3'555.00 angeschlossen werden.

☒ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 6'278.00 angeschlossen werden.

- 2.7 Arnaud Berset ist mit 60 Jahren vorzeitig in Pension gegangen. Der heute 62-jährige Arnaud Berset arbeitet weiterhin in seinem Unternehmen und bezieht einen Jahreslohn von CHF 50'000.00. (2 Punkte)

☐ Als Rentner ist er der obligatorischen Versicherung nicht unterstellt und muss nicht an der Vorsorgeeinrichtung angeschlossen werden.

☒ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 25'115.00 angeschlossen werden.

☐ Er muss der Vorsorgeeinrichtung mit einem koordinierten BVG-Lohn von CHF 50'000.00 angeschlossen werden.

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

Aufgabe 3: Leistungsberechnung (17 Punkte)**Ausgangslage**

Philippe Piguet, geboren am 15.12.1967, ist gemäss dem BVG-Minimum versichert. Er bezieht einen AHV-Lohn von CHF 133'445.00. Seit einigen Monaten nimmt seine Arbeitsfähigkeit stetig ab. Schließlich reicht er eine Anmeldung bei der IV-Stelle ein. Letztere bestätigt eine Invalidität von 100% durch Krankheit ab dem 01.05.2019. Per 30.04.2019 beträgt sein angesammeltes Altersguthaben CHF 270'000.00.

Hinweis

Geben Sie die Details Ihrer Berechnungen an.

Aufgabe 3.1 (6 Punkte)

Berechnen Sie das hochgerechnete Altersguthaben von Philippe Piguet welches zur Bestimmung seiner Invalidenrente nötig ist.

Lösung (mit Zahlen 2019):

Koordinierter Lohn: CHF 60'435.- (1 Punkt)

Zukünftige Altersgutschriften:

$(8/12 \times 15\%) + (2 \times 15\%) + (11 \times 18\%) = 238\%$ (3 Punkte)

$238\% \times \text{CHF } 60'435.- = \text{CHF } 143'835.30$ (1 Punkt)

Hochgerechnetes Altersguthaben: $\text{CHF } 270'000.00 + \text{CHF } 143'835.30 = \text{CHF } 413'835.30$ (1 Punkt)

Lösung (mit Zahlen 2018):

Koordinierter Lohn: CHF 59'925.- (1 Punkt)

Zukünftige Altersgutschriften:

$(8/12 \times 15\%) + (2 \times 15\%) + (11 \times 18\%) = 238\%$ (3 Punkte)

$238\% \times \text{CHF } 59'925.- = \text{CHF } 142'621.50$ (1 Punkt)

Hochgerechnetes Altersguthaben: $\text{CHF } 270'000.00 + \text{CHF } 142'621.50 = \text{CHF } 412'621.50$ (1 Punkt)

Aufgabe 3.2. (1 Punkt)

Wie hoch wäre die jährliche Invalidenrente (Vorsorgeplan gemäss BVG-Minimum), wenn das hochgerechnete Altersguthaben von Philippe Piguet im ordentlichen Rentenalter CHF 411'000.00 entsprechen würde?

Lösung: $\text{CHF } 411'000.- \times 6.8\% = 27'948.-$ (1 Punkt)

Erweiterung des Sachverhaltes

Philippe Piguet stirbt an den Folgen seiner Krankheit. Er hinterlässt eine 43-jährige Frau, eine 19-jährige Tochter und einen 20-jährigen Sohn. Nehmen wir an, dass seine jährliche Invalidenrente zum Zeitpunkt des Todes CHF 28'000.00 entspricht.

Aufgabe 3.3. (3 Punkte)

Nennen Sie die BVG-Mindestleistungen, auf welche seine Hinterbliebenen Anspruch haben, und berechnen Sie deren Höhe unter der Annahme, dass weder die Tochter noch der Sohn in Ausbildung sind.

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

Art und Höhe der Leistung für die überlebende Ehegattin

Lösung: eine einmalige Abfindung in Höhe von 3 jährlichen Ehegattenrenten, dies entspricht CHF 50'400.00 (2 Punkte).

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

Art und Höhe der Leistung für die Tochter und den Sohn

Lösung: Es werden keine Leistungen für die Waisen ausbezahlt (1 Punkt)

Aufgabe 3.4. (5 Punkte)

Nennen Sie die BVG-Mindestleistungen, auf welche die Hinterbliebenen Anspruch haben, und berechnen Sie den Betrag, falls die Tochter noch in Ausbildung ist.

Art und Höhe der Leistung für die überlebende Ehegattin

Lösung: eine Ehegattenrente von CHF 16'800.00 pro Jahr (2 Punkte)

Art und Höhe der Leistung für die Tochter

Lösung: eine Waisenrente von CHF 5'600.00 pro Jahr (2 Punkte)

Art und Höhe der Leistung für den Sohn

Lösung: der Sohn erhält keine Leistungen (1 Punkt)

Aufgabe 3.5. (1 Punkt)

Wann endet der Rentenanspruch der überlebenden Ehegattin?

Lösung: Ehegatterente, lebenslänglich oder bis zur Wiederverheiratung

Aufgabe 3.6. (1 Punkt)

Wann endet der Anspruch auf eine Waisenrente?

Lösung: Waisenrente bis zum Ende der Ausbildung, spätestens bis zum Alter von 25 Jahren.

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

Aufgabe 4: Vorsorgeausweis (13 Punkte)**Ausgangslage**

Den Vorsorgeausweis von Jean Corbaz finden Sie in der Beilage.

Aufgabe

Beantworten Sie die nachstehenden Fragen auf der Grundlage der auf dem beiliegenden Vorsorgeausweis stehenden Angaben.

Hinweis

Beantworten Sie die Fragen kurz und wenn nötig, halten Sie die Details Ihrer Berechnungen fest.

4.1 Wie hoch ist der von dieser Vorsorgeeinrichtung angewendete Koordinationsabzug? (1 Punkt)

Lösung: CHF 24'885 ($97'380 - 72'495 = 24'885$)

4.2 Wie hoch ist der von Jean Corbaz zu bezahlende Beitrag in Prozent? (1 Punkt)

Lösung: 8% ($5'799.60 * 100 / 72'495 = 8$)

4.3 Wie hoch ist der von Jean Corbaz und dem Arbeitgeber gesamthaft zu bezahlende Beitrag in Prozent? (2 Punkte)

Lösung: 28% ($20'298.60 * 100 / 72'495.00 = 28$)

4.4 Wie hoch ist der Gesamtbeitrag zur Deckung der Risiken Tod und Invalidität und der Kosten in Prozent? (2 Punkte)

Lösung: 3% ($20'298.60 - 18'123.75 = 21'74.85$) ($21'74.85 * 100 / 72'495 = 3$)

4.5 Entspricht die minimale Altersrente gemäss BVG den gesetzlichen Bestimmungen? Begründen Sie Ihre Antwort mittels einer Berechnung. (2 Punkte)

Lösung: Ja, die minimale Altersrente gemäss BVG entspricht den gesetzlichen Bestimmungen ($33'660 * 100 / 495'000 = 6.8$)

4.6 Zur Berechnung des überobligatorischen Teils der Altersrente wendet die Vorsorgeeinrichtung einen abweichenden Umwandlungssatz an. Wie hoch ist der von dieser Vorsorgeeinrichtung angewendete Umwandlungssatz? (2 Punkte)

Lösung: 5.8% ($14'357.90 * 100 / 247'550.00 = 5.8$)

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

Hinweis

Bei den drei folgenden Fragen ist keine Berechnung nötig. Die Angaben befinden sich auf dem beiliegenden Vorsorgeausweis.

4.7 Geben Sie die Höhe der Lücke in der Vorsorgeleistung von Herrn Jean Corbaz an. (1 Punkt)

Lösung: CHF 233'800

4.8 Wie hoch war seine Freizügigkeitsleistung in seinem 50. Altersjahr? (1 Punkt)

Lösung: CHF 434'477

4.9 Wie hoch ist die von Jean Corbaz aktuell erworbene Freizügigkeitsleistung? (1 Punkt)

Lösung: CHF 525'095.75

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

| |
|--|
| |
|--|

Aufgabe 5: Angemessenheitsprinzip und Wahlpläne (16 Punkte)**Ausgangslage**

Der Geschäftsführer fragt Sie als Spezialist an, zu prüfen, ob das Angemessenheitsprinzip (Art. 1d BVV2) für die beiden Wahlpläne eingehalten ist und ersucht Sie um Beurteilung der verschiedenen Vorschläge für eine eventuelle Einführung von Wahlplänen.

Aufgabe

Beantworten Sie die untenstehenden Fragen und begründen Sie Ihre Antwort.

- 5.1 Wenn Sie den ersten vom Geschäftsführer vorgelegten Vorsorgeplan analysieren, stellen Sie fest, dass kein Koordinationsabzug vorgesehen ist, und dass die Pensionskasse einen Umwandlungssatz von 6,8% auf das gesamte Altersguthaben anwendet. Ein Versicherter, dessen AHV-Jahresgehalt CHF 78'000.00 beträgt, könnte während seiner beruflichen Laufbahn theoretisch ein Gesamtaltersguthaben von CHF 624'000.00 aufbauen. Ist dieser Vorsorgeplan im Sinne von Artikel 1 BVV 2 zulässig? (3 Punkte)

Lösung

Ja (1 Punkt). Die gemäss Art. 1 Abs. 2 litt. a der BVV2 festgelegte Limite von 70% ist eingehalten (2 Punkte).

Die reglementarischen Leistungen entsprechen 54,4% des versicherten Lohnes $[(624'000 \cdot 6,8) / 78'000]$.

Korrekturhinweis: Die Begründung aufgrund des Art. 1 Abs. 2 litt b BVV2 ist ebenfalls zulässig.

- 5.2 Bei der Analyse des vom Geschäftsführer vorgelegten zweiten Vorsorgeplans stellen Sie fest, dass sich die Gesamtbeiträge auf 27% belaufen, wovon 3% auf die Risikobeiträge und die Kosten entfallen. Der Koordinationsabzug entspricht dem BVG und der Umwandlungssatz beträgt 6,8%. Der Teil des Lohns, der die BVG-Obergrenze überschreitet, ist ebenfalls versichert. Ein Versicherter, dessen AHV-Jahresgehalt CHF 115'000.00 beträgt, könnte während seiner beruflichen Laufbahn theoretisch ein Gesamtaltersguthaben von CHF 720'920.00 aufbauen. Ist dieser Vorsorgeplan im Sinne von Artikel 1 BVV 2 zulässig? (4 Punkte)

Lösung

Ja (1 Punkt). Der gesamte Beitrag des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers zur Finanzierung der Altersleistungen überschreitet die Grenze von 25% der versicherbaren AHV-Löhne der Arbeitnehmer nicht (Art. 1 abs. 2 litt. b BVV2). (1 Punkt). Da es sich um einen Lohn handelt, der über der Obergrenze gemäss Art. 8 abs. 1 BVG liegt, übersteigen die Leistungen der 1. und 2. Säule nicht 85% des letzten versicherbaren AHV-Lohns $[(28'440 + 720'920 \cdot 6,8) / 115'000 = 67\%]$ (2 Punkte).

Erzielte Punkte:

| |
|--|
| |
|--|

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

- 5.3 Der Geschäftsführer möchte, dass Personen, die zum gleichen Versichertenkreis gehören, zwischen den folgenden Plänen wählen können. Entspricht dies Artikel 1d BVV 2? (1.5 Punkt)

| Arbeitgeberbeitrag | Arbeitnehmerbeiträge | | | |
|--------------------|----------------------|------------|-------------|--------------|
| | Plan mini | Plan basis | Plan medium | Plan optimal |
| 12% | 6% | 8% | 10% | 12% |

Lösung

Nein (1/2 Punkt), denn die Vorsorgeeinrichtung darf pro Kollektiv den Versicherten im Maximum drei Vorsorgepläne anbieten (Art. 1d, abs. 1 BVV2) (1 Punkt).

- 5.4 Der Geschäftsführer möchte, dass Personen, die zum gleichen Versichertenkreis gehören, zwischen den folgenden Plänen wählen können. Entspricht dies Artikel 1d BVV 2? (1.5 Punkt)

| PLAN MINI | | PLAN BASIS | | PLAN OPTIMAL | |
|-------------|--------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| Arbeitgeber | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Arbeitnehmer |
| 10% | 6% | 10% | 8% | 12% | 12% |

Lösung

Nein (1/2 Punkt), denn die Höhe des Arbeitgeberbeitrags ist nicht bei allen Vorsorgeplänen gleich hoch (Art. 1d, abs. 2 BVV2) (1 Punkt).

- 5.5 Der Geschäftsführer möchte, dass Personen, die zum gleichen Versichertenkreis gehören, zwischen den folgenden Plänen wählen können. Entspricht dies Artikel 1d BVV 2 ? (1 Punkte)

| PLAN MINI | | PLAN BASIS | | PLAN OPTIMAL | |
|-------------|--------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| Arbeitgeber | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Arbeitnehmer |
| 8% | 4% | 8% | 6% | 8% | 8% |

Lösung

Ja (1/2 Punkt), diese Pläne entsprechen den im Art. 1d BVV2 umschriebenen Vorschriften. Für alle 3 Pläne ist der Arbeitgeberbeitrag gleich hoch (1/2 Punkt) und die Beiträge im Plan Mini entsprechen mindestens den 2/3 der Beiträge des Plans Optimal (1 Punkt).

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

- 5.6 Der Geschäftsführer möchte, dass Personen, die zum gleichen Versichertenkreis gehören, zwischen den folgenden Plänen wählen können. Entspricht dies Artikel 1d BVV 2? (2 Punkte)

| PLAN MINI | | PLAN BASIS | | PLAN OPTIMAL | |
|-------------|--------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| Arbeitgeber | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Arbeitnehmer |
| 11% | 3% | 11% | 7% | 11% | 11% |

Lösung

Nein (1/2 Punkt), diese Pläne stimmen nicht mit der Regel überein, dass die Gesamtbeiträge des Plans Mini mindestens 2/3 der Gesamtbeiträge des Plans Optimal entsprechen müssen (Art. 1d, abs. 2 BVV2) (1,5 Punkte).

- 5.7 Der Geschäftsführer möchte, dass Personen, die zum gleichen Versichertenkreis gehören, zwischen den folgenden Plänen wählen können. Entspricht dies Artikel 1d BVV 2? (2 Punkte)

| PLAN MINI | | PLAN BASIS | |
|-------------|--------------|-------------|--------------|
| Arbeitgeber | Arbeitnehmer | Arbeitgeber | Arbeitnehmer |
| 10% | 6% | 10% | 8% |

Lösung

Ja (1/2 Punkt), nur zwei Wahlpläne vorzuschlagen ist zulässig. Der Arbeitgeberbeitrag ist in beiden Plänen identisch (1/2 Punkt) und die Beiträge im Plan Mini entsprechen mindestens den 2/3 der Beiträge des Plans Basis (1 Punkt).

Erzielte Punkte:

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

Beilage:**Vorsorgeausweis von Jean Corbaz****Persönliche Daten:**

| | |
|------------------|---|
| Name und Vorname | Corbaz Jean |
| Zivilstand | Verheiratet mit 2 unterstützungspflichtigen Kindern |
| Geburtsdatum | 03.02.1964 |

Versicherter Lohn und Beiträge für die persönlichen Leistungen:

| | |
|----------------------------|---------------|
| Basislohn | CHF 97'380.00 |
| Versicherter Lohn | CHF 72'495.00 |
| Personlicher Jahresbeitrag | CHF 5'799.60 |
| Gesamter Jahresbeitrag | CHF 20'298.60 |
| Sparprämie | CHF 18'123.75 |

Ihre versicherten Leistungen:

| | |
|--------------------------------------|--|
| Altersrente | CHF 48'017.90 (davon gemäss BVG CHF 33'660.00) |
| Alterguthaben im Schlussalter | CHF 742'550.00 (davon gemäss BVG CHF 495'000.00) |
| Invalidenrente | CHF 43'497.00 |
| Rente für den überlebenden Ehegatten | CHF 26'098.20 |
| Kinderrente | CHF 8'699.40 |
| Todesfallkapital | CHF 144'990.00 |
| Freizügigkeitsleistung | CHF 525'095.75 |

Weitere Informationen:

| | |
|---|----------------|
| Maximaler Einkaufsbetrag | CHF 233'800.00 |
| Verfügbarer Betrag für Wohneigentumsförderung | CHF 434'477.00 |

Erzielte Punkte: